

## **Gressel, Johann Georg: Als sie eine Feder-Muffe machte (1716)**

1 Schaut doch die Persis an! die mit den Federn spielet/  
2 Und eine Art bald hier/ die ander dorthin setzt/  
3 Bis daß der bunte Schein ihr schönes Aug' ergötzt/  
4 Und sie ein feines Sammt von zarten Federn fühlet.  
5 Sie spricht: Es wärmt die Hand/ wenn  
6 Und durch des Himmels-Schnee der Finger Schnee benäetzt.  
7 Ich brauchs/ wenn  
8 Und wenn vor starren Frost kein Pflug im Acker wühlet.  
9 Alleine! sagt mir doch was ists vor sanfft Geflügel?  
10 Ists nöhtig/ muß sie auch die Arbeit selber thun?  
11 Sind  
12 Nein!  
13 Die Hand hats halb zur Lust/ und halb zum Pracht gethan/  
14 Die Felle sind zu rauch/ sie will in Federn ruhn.

(Textopus: Als sie eine Feder-Muffe machte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/136>)